

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

wenig unfehlbar als Schroth, deshalb unterliegen ihre Heilmethoden einer beständigen Fortentwicklung und Verbesserung. Gefämpft soll werden gegen jene Prozeduren bei der Wasseranwendung, die dem Körper alle Lebenswärme entziehen und ihn förmlich in einen Eisapfen verwandeln, wie dieses jetzt auf dem Gräfenberg geschieht und dies schon längst von dem größten Hydropathen Rauffe in einer seiner Schriften (s. oben) derb ist gerügt worden. Ferner soll gekämpft werden gegen das noch fast in allen sogenannten Wasserheilanstalten übliche massenhafte Wassertrinken und gegen die noch allgemein eingeführte zweckwidrige Diät, weil Milch, Butter, Honig, sowie eine reichbesetzte Mittagstafel mit Schweinefleisch und Sauerkraut, Knödel u. s. w. nur Jene gehörig zu verdauen im Stande sind, die einen gesunden Magen haben, keineswegs aber Solche, die unterleibsfrank sind. Gegen einen solchen Kampf können verständige Menschen nichts Erhebliches einwenden und nur für sie sind diese Zeilen geschrieben.

(Fortsetzung folgt.)

## Warum ist namentlich für Kranke die fleischlose Diät entschieden zuträglicher als die gemischte Kost?

(Fortsetzung)

Nachdem unsere Physiker und Chemiker zc. entdeckt hatten, daß unter Aufnahme von atmosphärischem Sauerstoffe und Nahrungsmitteln, sowie unter Bildung und Ausscheidung binärer Elementarverbindungen als Anfang und Endglied des Oxydationsprocesses in dem thierischen Organismus beständig ein chemischer Proceß vor sich geht, als dessen nächste Wirkung die Erzeugung von Wärme und mechanischem Effect sich herausstellt, so entstand natürlich auch die Frage: wo hauptsächlich dieser chemische Proceß und seine Wärme- und Kräfteerzeugung vor sich gehe. Nach langen Debatten kam man endlich dahin überein, daß derselbe nicht bloß in den Lungen, wie man zuerst annahm, sondern in allen Körpertheilen vor sich gehen müsse und zwar in den Hohlräumen des Gefäßsystemes, welches bekanntlich über den ganzen Körper verbreitet ist und in dem das Blut und der zu ihm strömende neue Speisensaft, sowie der eingeathmete Sauerstoff coursiren, welche